

Autohaus Krismayer unter Insolvenzverwaltung

Für das ehemalige Renault- und Dacia-Autohaus Krismayer in der Nachtweide wird zum 1. Februar das Insolvenzverfahren eröffnet. Das bestätigte der vorläufige Insolvenzverwalter Ulf Martini (Mannheim) gestern auf Anfrage. Betroffen seien neun Mitarbeiter, für die im Moment noch Insolvenzausfallgeld gezahlt werde. Die Firma wird von Einzelunternehmer Dimitri Martens geführt, der sie von der Gründerfamilie Krismayer übernahm. Martens kam der RHEINPFALZ-Bitte um einen Rückruf nicht nach. „Nach der Übernahme hat Renault den Händlervertrag gekündigt. Das ist der Hauptgrund für die Probleme“, so Rechtsanwalt Martini, der einen Investor an der Hand hatte, der aber mittlerweile abgesprungen sei. „Ich weiß im Moment nicht, ob es mir gelingen kann, das Unternehmen fortzuführen“, so Martini, der für kommenden Dienstag eine Mitarbeiterversammlung einberufen hat. Der französische Autohersteller verweist im Internet auf das Autohaus Schreieck in Kirrweiler als Vertragspartner für Neustadt. |wkr